



Veröffentlichung von Ergebnissen der Umweltinspektion von technischen Anlagen

Die Umweltbehörden (Bezirksregierungen, Kreise, kreisfreien Städte) führen bei Betrieben, die die Umwelt beeinträchtigen können, regelmäßig medienübergreifende Umweltinspektionen durch.

Im Rahmen der Umweltinspektionen wird die Einhaltung der in Rechtsvorschriften und Genehmigungen festgelegten einschlägigen Umweltauflagen an betrieblichen Tätigkeiten gezielt geprüft.

Die wesentlichen Ergebnisse der Inspektionen werden in Umweltinspektionsberichten zusammengefasst und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Betreiber

Kalk- und Mergelwerke Heinrich Müller GmbH & Co. KG

Standort

Kalkstraße 8 in 33790 Halle

Anlagenbezeichnung

Steinbruch gemäß Ziffer 2.1.1 der 4. BImSchV

Datum der Überwachung

24.09.19

Dauer der Überwachung [in Personenstunden angegeben]

Vor-Ort-Dauer: 6,25 Stunden

Dauer der Vor- und Nachbereitung: 15,75 Stunden

Gesamtdauer: 22 Stunden

Angemeldete oder unangemeldete Überwachung

Angemeldet

Zuständige Überwachungsbehörde

Bezirksregierung Detmold

Umfang der Überwachung

Medienübergreifende Überwachung durch Begehung der Anlage mit den Inspektions-schwerpunkten „grundsätzliche Umweltrelevanz“ und Emissionsverhalten.



Datum der Veröffentlichung: 15. November 2019

Seite 2 von 2

Grundlage der Überwachung

- § 52 BImSchG in Verbindung mit 700.53.0027/12/0201.1 (wesentliche Änderung)

Ergebnis der Überwachung

Es wurden keine Mängel festgestellt.

Geringfügige Mängel:

1. Die Überprüfung der Erschütterungsdauermessstation durch eine nach § 26 BImSchG bekanntgegebene Stelle (Parallelmessung) wurde nicht vorgenommen.
2. Die Aufzeichnungen der Parallelmessungen der letzten 6 Jahre können nicht vorgelegt werden.
3. Im Steinbruch werden Abfälle (hauptsächlich Holzreste, Metallschrotte etc.) zwischengelagert.
4. Die ermittelten Grundwassermessstände wurden zuletzt im Jahr 2011 bzw. teilweise 2013 mitgeteilt.

[Geringfügige Mängel sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die augenscheinlich nicht zu Umweltbeeinträchtigungen führen können. Ein Vermerk oder ein Revisions schreiben ist in der Regel ausreichend. Der Betreiber bestätigt die Beseitigung der Mängel innerhalb einer angemessenen, vereinbarten Frist.]

Erhebliche Mängel:

[Erhebliche Mängel sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die zu Umweltbeeinträchtigungen führen können. Die Beseitigung dieser Mängel ist innerhalb einer festgesetzten Frist mit anschließender Vollzugsmeldung zu fordern. Die Mängelbeseitigung soll zeitnah vor Ort überprüft und dokumentiert werden.]

Schwerwiegende Mängel:

[Schwerwiegende Mängel sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die zu akuten, gravierenden Umweltbeeinträchtigungen führen können. Eine Beseitigung dieser Mängel durch den Betreiber ist unverzüglich zu fordern. Gegebenenfalls ist eine Stilllegung / Teilstilllegung der Anlage zu prüfen. Die Mängelbeseitigung ist zeitnah zu überprüfen und zu dokumentieren.]

Wird bei der Überwachung von IE-Anlagen festgestellt, dass der Betreiber der Anlage in schwerwiegender Weise gegen die Genehmigung verstößt, ist nach § 52a Absatz 3 Satz 2 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG, § 22 Absatz 3 Deponieverordnung (DepV) oder § 9 Absatz 3 Industriekläranlagen- Zulassungs- und Überwachungsverordnung (IZÜV) innerhalb von sechs Monaten nach der Feststellung des Verstoßes eine zusätzliche Vor-Ort-Besichtigung durchzuführen.]

Veranlasste Maßnahmen

Revisionsschreiben mit Fristsetzung